

Call for Papers

Symposion »Piazzolla 2021« Musikalischer Kulturtransfer Argentinien – Europa

Staatliches Institut für Musikforschung PK, Ibero-Amerikanisches Institut PK
4.–6.11.2021 – **online** –

Zwei Jubiläen im Jahr 2021 wollen das Staatliche Institut für Musikforschung und das Ibero-Amerikanische Institut zum Anlass nehmen, den musikalischen Kulturtransfer zwischen Argentinien und Europa im 20./21. Jahrhundert zu thematisieren: Astor Piazzollas 100. und Mauricio Kagels 90. Geburtstag.

Während die kulturellen Beziehungen im 19. Jahrhundert eng mit Personen verbunden waren, die nach einem Studienaufenthalt in Europa nach Argentinien zurückkehrten, verstärkten sich im 20. Jahrhundert die Emigrations- und Reisebewegungen in beide Richtungen und führten zu kulturellen Wechselwirkungen und kulturellem Dialog auf Augenhöhe. Als Beispiele seien Komponist*innen und Interpret*innen wie Astor Piazzolla, Mauricio Kagel, Graciela Paraskevaidis, Martha Argerich oder Daniel Barenboim genannt, die jeweils die Kunstmusik Europas wie auch Argentinien beeinflussten.

Die musikalischen Beziehungen zwischen den beiden Kulturen reichen von komplexen Lehrer-Schüler-Verflechtungen im Kontext von Hochschulen, privatem Unterricht oder Sommerkursen über Tourneen und gemeinsame Projekte bis zu gegenseitigen Einflüssen, Aneignungen und Adaptionen. Für das geplante Symposion würden wir uns über Beiträge vor allem zu den folgenden Themen freuen:

- „Kulturtransfer“ im Kontext von kultureller Aneignung und Identitätspolitik
- Musikalischer Austausch zwischen Argentinien und Europa: historische Perspektiven
- Verbreitung und Rezeption der zeitgenössischen argentinischen Musik in Europa im Spannungsfeld von Kunstmusik, Globalisierung und lokalen Identitäten

- Volks- und kunstmusikalische Wechselbeziehungen bei argentinischen Komponist*innen
- Bandoneon (Kulturtransfer, Rolle in der zeitgenössischen Musik etc.)
- Astor Piazzolla (argentinische und europäische Quellen seiner Musik, Rezeption, Tango in der zeitgenössischen Musik etc.)
- Mauricio Kagel (Auseinandersetzung mit dem argentinischen kulturellen Erbe, interkulturelle Projekte, Kagel-Rezeption in Argentinien etc.)
- Wirken und Rezeption europäischer Musiker*innen und Komponist*innen in Argentinien
- Wirken und Rezeption argentinischer Musiker*innen und Komponist*innen in Europa
- Elektronische Musik in Argentinien (Kooperationen mit europäischen Studios, personelle Verflechtungen)
- Rezeption zeitgenössischer argentinischer Komponist*innen in Europa (z. B. Darmstädter Ferienkurse, Festival d'Automne à Paris, Huddersfield Contemporary Music Festival, Warschauer Herbst, Donaueschingen etc.)
- (interkulturelle) Arbeiten zeitgenössischer argentinischer Komponist*innen

Wegen der weiterhin zu erwartenden pandemiebedingten Reiserestriktionen wird das Symposium online stattfinden. Kongresssprache ist Englisch. Vorschläge für Präsentationen können einzelne Vorträge (max. 30 Minuten), Impulsreferate (15 Min.), thematisch fokussierte Sektionen (3–4 Vorträge à 20 Min.), sowie online darstellbare künstlerische Darbietungen umfassen.

Abstracts (max. 2000 Zeichen) und ein kurzer Lebenslauf (max. 500 Zeichen) können in englischer Sprache eingereicht werden bis spätestens **15. August 2021**. Eine Rückmeldung über die Auswahl der Vorträge erfolgt bis Ende August 2021. Bitte senden Sie Ihre Vorschläge als pdf-Datei an hohmaier@sim.spk-berlin.de.

Eine Veröffentlichung der Beiträge ist geplant.

Kontakt:

Simone Hohmaier, SIM

hohmaier@sim.spk-berlin.de

Staatliches Institut für Musikforschung PK
Tiergartenstr. 1
D-10785 Berlin

Ulrike Mühlischlegel, IAI

muehlischlegel@iai.spk-berlin.de

Ibero-Amerikanisches Institut PK
Potsdamer Str. 37
D-10785 Berlin